

WILDE SUMPFKRESSE (*Rorippa sylvestris*)

FAMILIE: Kreuzblütler (*Brassicaceae*)

WEITERE NAMEN: Wildkresse



STANDORT: feuchte, nährstoffreiche, humose Lehm- und Tonböden; feuchte Äcker, an Ufern, Ackerriennen.

VORKOMMEN: in Europa von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen bis ca. 950 m.

WUCHSHÖHE: 15 bis 40(60) cm.

STÄNGEL: niederliegend oder aufsteigend bis aufrecht, verzweigt, kantig gefurcht, grün, mit sehr kurzen Borstenhaaren. Unterirdische Ausläufer.

KEIMBLÄTTER: oval bis rund, grün, kahl.

LAUBBLÄTTER: fiederteilig bis fiederschnittig mit länglich-lanzettlichen gezähnten und nochmals fiederlappigen Abschnitten. Stängelblätter gestielt, am Grund ohne Öhrchen.

BLÜHZEIT: Mai bis September.

BLÜTE: 4-zählig. Die gelben Kronblätter doppelt so lang wie die Kelchblätter.

FRÜCHTE/SAMEN: Frucht 6 bis 20 mm lang und, 8 bis 1,5 mm breit. Der 1 mm lange Griffel ist an der Frucht nicht deutlich abgesetzt. Samen länglich, ca. 0,6 bis 0,8 mm lang, mit feinen netzartigen Falten.

LEBENSDAUER: einjährig bis ausdauernd.

BESONDERHEITEN: Anzeiger für Bodenverschlammung. *Rorippa sylvestris* wird fälschlich als „Wald-Sumpfkresse“ bezeichnet.

BEDEUTUNG

Im Haus- und Kleingarten gebietsweise zunehmende Bedeutung in Gemüsebeeten.

ZEIGERWERTE

Die Wilde Sumpfkresse zeigt mäßig warme und feuchte bis nasse Standorte an und ist eher auf stickstoffreichen Böden zu finden.

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.

